

Sperrfrist: Montag, 14. September 2026, 18:30 Uhr

Carl-Menger-Preis 2026

Benjamin Born erhält den Carl-Menger-Preis 2026

Der Verein für Socialpolitik (VfS) zeichnet den Ökonomen Benjamin Born mit dem Carl-Menger-Preis des Jahres 2026 aus. Der mit 20.000 Euro dotierte Preis wird am Montag, den 14. September 2026, um 18:30 Uhr im Rahmen der VfS-Jahrestagung in Innsbruck durch den VfS-Vorsitzenden Klaus M. Schmidt überreicht.

Benjamin Born ist Professor für Makroökonomie an der Universität Bonn und Forschungsdirektor am ifo Institut. Zuvor lehrte und forschte er an der Frankfurt School of Finance & Management sowie an den Universitäten Bonn und Mannheim. Er zählt zu den international sichtbarsten deutschen Makroökonomern seiner Generation. Seine Forschung befasst sich unter anderem mit Konjunkturzyklen sowie mit Geld- und Fiskalpolitik und verbindet grundlegende makroökonomische Analyse mit hoher wirtschaftspolitischer Relevanz. Seine Arbeiten erscheinen regelmäßig in führenden internationalen Fachzeitschriften, darunter American Economic Review, Journal of Political Economy, Review of Economic Studies, Economic Journal und Journal of Monetary Economics.

Born ist Research Fellow bei CEPR und CESifo und berät unter anderem die Europäische Zentralbank und die Europäische Kommission. Zudem ist er Mitglied der Expertengruppe des Europäischen Parlaments zur Geldpolitik sowie des CEPR-EABCN-Komitees zur Datierung von Konjunkturzyklen im Euroraum.

„In seinen Forschungsarbeiten liefert Benjamin Born einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der modernen Makroökonomie und zur empirisch fundierten Analyse von Geld-, Fiskal- und Wirtschaftspolitik“, sagt Klaus M. Schmidt, Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik. „Genau hier setzt der Carl-Menger-Preis an: Er würdigt Forschung, die international Maßstäbe setzt und zugleich Antworten auf drängende wirtschaftspolitische Fragen gibt.“

Der Carl-Menger-Preis wird gemeinsam von der Deutschen Bundesbank, der Oesterreichischen Nationalbank und der Schweizerischen Nationalbank gestiftet und alle zwei Jahre für innovative internationale Forschungsleistungen auf den Gebieten der monetären Makroökonomie, Geldpolitik und Währungspolitik vergeben. Bei der Vergabe werden insbesondere Publikationen in angesehenen internationalen Fachzeitschriften sowie die wissenschaftliche Resonanz, etwa anhand von Zitierungen, berücksichtigt.

Über den Verein für Socialpolitik

Der Verein für Socialpolitik ist mit rund 3.850 persönlichen und korporativen Mitgliedern eine der größten Vereinigungen von Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftlern in Europa. Die Mitglieder stammen aus aller Welt, überwiegend jedoch aus dem deutschsprachigen Raum. Der 1872 gegründete Verein fördert Wissenschaft und Forschung durch die wissenschaftliche Erörterung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Fragen, insbesondere im Rahmen seiner Jahrestagung, seiner Fachausschüsse und seiner Fachzeitschriften. Weitere Informationen unter www.socialpolitik.de.

Pressekontakt

Verein für Socialpolitik

Dr. Karolin v. Normann

Geschäftsstelle

Anton-Wilhelm-Amo Str. 59

10117 Berlin

Tel: (+49) 30-20 45 96 01

Email: karolin.normann@socialpolitik.org